

Südwind Tirol im Jahr 2014

*„Probleme kann man niemals durch die gleiche Denkweise lösen,
durch die sie entstanden sind.“*

Albert Einstein

Anderen Denkweisen Raum zu geben, ist eines der wichtigsten Ziele von Südwind. In einer Welt voller Patentrezepte wollen wir Fragen und Zweifel zulassen, alternative Modelle aufzeigen und gemeinsames Nachdenken ermöglichen. Wir wollen nicht missionieren, nichts verkaufen oder „promoten“. Wir wollen schlicht der Vielfalt an Weltansichten, Wirtschaftsweisen und Lebenskonzepten einen Platz im Herzen der Alpen geben und dem Einsatz für Menschenrechte, nachhaltige Entwicklung und gerechte Nord-Süd-Beziehungen seinen legitimen Platz verschaffen: einen Platz in der Mitte der Gesellschaft.

2014 haben wir unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt:

Im Sinne des einleitenden Einstein-Zitates haben wir die Frage aufgeworfen, ob ein weiteres Freihandelsabkommen – das geplante TTIP – wirklich die passende Antwort auf die schon chronisch kriselnde Weltwirtschaftslage ist. Wir haben uns intensiv mit der Menschenrechtssituation in Brasilien – 2014 durch die Fußball-WM in aller Munde – beschäftigt und mit Luiz Ruffato einen der bedeutendsten zeitgenössischen Autoren Brasiliens nach Innsbruck eingeladen. Mit Rajagopal und Helena Norberg-Hodge haben wir wichtige internationale VordenkerInnen in der Debatte um Gewaltlosigkeit und Nachhaltigkeit zu spannenden Diskussionen nach Tirol gebracht.

Für unsere Bildungsarbeit haben wir eine neue informative Kleinausstellung zum Thema Fleisch und Futtermittel gestaltet, sowie ein neues Workshop-Angebot zum Thema Nachhaltige Entwicklung konzipiert.

Besonders intensiv haben wir in diesem Jahr mit Studierenden der Universität Innsbruck zusammengearbeitet: gemeinsam wurden eine Workshop-Reihe zum Thema Migration sowie die „Global Campus-Filmtage“ organisiert, die auf sehr reges Interesse stießen.

Der Jahresbericht gibt einen Überblick über diese und weitere Projekte, die wir 2014 umgesetzt haben.

Neben unserem Büro-Team und unseren Workshop-ReferentInnen wird Südwind Tirol ganz wesentlich von vielen Ehrenamtlichen mitgetragen und –gestaltet: wichtigstes Entscheidungsgremium ist der ehrenamtliche Vereinsvorstand. Hier werden inhaltliche Schwerpunkte fixiert und Strategien für die Weiterarbeit beratschlagt. Einen Erfahrungsraum vor allem für jüngere Menschen bietet die ehrenamtliche Gruppe der Südwind-AktivistInnen. Hier werden konkrete Aktionen im öffentlichen Raum geplant und durchgeführt. Zu entwicklungspolitischen Themen wird gemeinsam recherchiert und diskutiert. Auch PraktikantInnen und Menschen, die ehrenamtliche Arbeit einbringen, sind Teil unseres Teams. Neben all diesen Personen tragen auch KooperationspartnerInnen ganz wesentlich zum Gelingen unserer Arbeit bei. Ihnen und unseren Fördergebern gilt an dieser Stelle unser Dank für die zumeist langjährige Zusammenarbeit.

Ihr Südwind-Team

Nord – Süd – Bibliothek

Raum für Bildung, Information, Begegnung

Mit einem Gesamtbestand von 4.241 Medien ist die Nord-Süd-Bibliothek die erste Anlaufstelle für all jene, die Literatur, Filme und Unterrichtsmedien zu Entwicklungspolitik, Globalisierung, Menschenrechten, Armutsbekämpfung, Ethischem Konsum, Nachhaltigkeit und Weltwirtschaft suchen. Wir beraten SchülerInnen, LehrerInnen, Studierende und alle Interessierten nicht nur bei der Recherche, sondern auch bei der Realisierung ihrer Vorhaben: so etwa bei der Planung von Unterrichtsvorhaben zum Globalen Lernen oder bei der Vorbereitung von Referaten zu entwicklungspolitischen Fragen. Außerdem vermittelt Südwind Kontakte zu externen ExpertInnen, spezialisierten Einrichtungen und internationalen Kampagnen.

Im Jahr 2014 führten wir 133 Beratungen durch. 722 Medien wurden verliehen. Der Bestand unserer Bibliothek wird laufend gewartet und ergänzt. Hier arbeiten wir eng mit dem österreichischen Verbund der Bibliotheken zum Globalen Lernen zusammen. Für interessierte Gruppen bieten wir „Bibliotheksführungen“ und Informationsgespräche an.

Neben Einzelberatungen führten wir auch sechs Gruppenberatungen durch: dabei besuchten uns Schüler und Schülerinnen des BORG Innsbruck, der Tourismus-Fachschule „Villa Blanca“, des KORG Zams, des Gymnasiums Sillgasse Innsbruck, der LEA-Produktionsschule in Wörgl, sowie Lehramtsstudierende der Universität Innsbruck.

Ein besonderes Angebot für Schul- und Gemeindebüchereien sind unsere „Literaturpakete“: Büchereien können diese Pakete für 3 – 6 Monate bei uns ausleihen und die darin enthaltenen Medien in dieser Zeit in ihren Verleih integrieren. Für viele Büchereien ist das eine willkommene Bereicherung ihres Bestandes.

Unsere „Literaturpakete“ gingen heuer an:

Gymnasium Sillgasse (Literaturkoffer „Migration“)
 Bücherei Birgitz (Literaturkoffer „Asien“)
 Bücherei Lans (Literaturkoffer „Kinder der Welt“)
 Bücherei St. Veit im Innkreis (Literaturkoffer „Afrika“)
 Schulbibliothek der HBLA West, Innsbruck (Literaturkoffer „Migration“)

Darüber hinaus war unsere Bibliothek auch heuer wieder ein beliebter Treffpunkt für viele ehrenamtliche Gruppen: ATTAC Tirol, TLI (Tiroler LehrerInnen Initiative), Plattform Bleiberecht, die Anti-Bias-Gruppe und viele andere nutzten die Bibliothek als Ort für Besprechungen und Treffen. Auch Arbeitsgruppen aus den zahlreichen Südwind-Projekten nutzen die Bibliothek regelmäßig: so etwa die Südwind AktivistInnen, die Südwind-SchülerInnenjury, das „Global Campus“-Team und der Arbeitskreis Globales Lernen.

Auch kleinere Veranstaltungen fanden regelmäßig in den Räumen unserer Bibliothek statt: so etwa ein Vortrag von Helmuth Hartmeyer (ADA) zum Globalen Lernen im Jänner, ein Informationsabend mit Rosmarie Obojes (Katholische Frauenbewegung) zum ausbeuterischen „Sumangali-System“, ein erschütterndes Gespräch mit Almoustapha Alhacen über die Schattenseiten des Uranabbaus in Niger oder ein Diskussionsabend mit Tierrechtsaktivist Chris Moser zum Thema Fleischkonsum. Ein Besuch der Nord-Süd-Bibliothek ist auch der bewährte Schlusspunkt bei jedem unserer Stadtrundgänge zu ethischem Konsum in Innsbruck.

Der gesamte Bestand unserer Bibliothek – sowie unserer österreichweiten Partnerbibliotheken – ist online abrufbar: www.bondonline.baobab.at/wwwopac

Weltsicht entwickeln ... Unsere schulische Bildungsarbeit

Die Bildungsarbeit ist eine wichtige Säule für Südwind, möchten wir doch die Menschen auf ein verantwortungsvolles Leben und Handeln unter den Bedingungen der Globalisierung vorbereiten. Dabei versuchen wir mit dem **pädagogischen Konzept des Globalen Lernens**, Einblicke in die Lebenswelt von Menschen im Süden zu ermöglichen und neue Perspektiven für Begegnungen zwischen Nord und Süd zu eröffnen. Unser Bildungsangebot richtet sich einerseits an SchülerInnen (Workshops, Ausstellungen und Bibliotheksführungen), andererseits an LehrerInnen (Fortbildungen, Seminare, Beratungen).

Die **Workshop-Reihe „Weltsicht entwickeln“** zeigt die globalen Zusammenhänge anhand einzelner Produkte des Globalen Südens auf. Produkte, die uns im Alltag immer wieder begegnen: Kakao, Baumwolle, Fußbälle, Bananen. Unsere geschulten ReferentInnen führen Kinder und Jugendliche durch die Workshops, diskutieren mit ihnen über Herstellungsbedingungen, alternative Handlungsoptionen, Fragen des interkulturellen Zusammenlebens, und vieles mehr. Unser Workshop „Hendl und Reis“ bietet darüber hinaus die Möglichkeit, Zusammenhänge im weltweiten Agrarhandel besser zu verstehen. Der philosophische „Weltsicht-Workshop“ regt zum Nachdenken über Weltbilder und Werte an.

Heuer konnten wir erstmals auch unseren neuen Workshop „Junge Stimmen für Entwicklung“ anbieten, der im europäischen Jahr für Entwicklung 2015 besonders aktuell sein wird: In diesem interaktivem Workshop setzen sich Jugendliche ab 15 Jahren mit folgenden Aspekten zum Thema Entwicklung auseinander: Ein Dach über dem Kopf, Essen und sauberes Wasser, Gesundheit, faire Arbeit, Frieden und Sicherheit. Wir stellen die Frage, was Entwicklung überhaupt bedeuten kann, wie und ob sie messbar ist und was wir uns unter einem „gutem Leben für alle“ vorstellen. Einige der SchülerInnen haben im Rahmen dieses Workshops an einem Video-Wettbewerb der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit teilgenommen und Videobotschaften gedreht (Details dazu siehe „Experiencing the World“).

Insgesamt 38 Schulklassen bzw. Jugendgruppen mit 913 Kindern/Jugendlichen nahmen an einem Südwind-Workshop teil:

„Kakao: Von der Kakaobohne zur zarten Versuchung“	8 Klassen
„Fußball: fair p(l)ay“	3 Klassen
„Baumwolle: Der lange Weg meiner Jeans“:	4 Klassen
„Weltsicht entwickeln“	1 Jugendgruppe
„Banane: (K)ein krummes Ding?“	3 Klassen
„Wasser Welten“	3 Klassen
„Durch andere Türen“ (Wohnen-Workshop)	1 Klasse
„Hendl und Reis“	2 Klassen/Jugendgruppen
„Junge Stimmen für Entwicklung“	13 Klassen

Folgende Schulen / Bildungseinrichtungen buchten unsere Workshops:

Schulen: HUM Pfaffenhofen, BRG in der Au Innsbruck, NMS Mayrhofen, SPZ für blinde und sehbehinderte Kinder Innsbruck, VS Itter, BHAK/BHAS Innsbruck, PTS Brixlegg, NMS Alpbach, Gymnasium Meinhardinum Stams, BHAK/BHAS Kitzbühel, Schule am Rosenhofe Hall, BG/BRG Reithmannstraße Innsbruck, BG/BRG Sillgasse Innsbruck, PORG Volders, HAK Hall, HAK Lienz, VS Lans, HAK Wörgl;

Außerschulischer Bereich (Jugendzentren, Organisationen etc.): Lea Produktionsschule Wörgl, YUNET Innsbruck;

Ein weiterer Baustein der Südwind-Bildungsarbeit sind unsere **interaktiven Lernausstellungen**.

2014 zeigten wir in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern folgende Ausstellungen:

23.04. – 23.06 Ausstellung „Von der Almwiese zur Sojaplantage – Futtermittel Global“

Rund 545 BesucherInnen (SchülerInnen und LehrerInnen) sahen die Ausstellung im Rahmen von interaktiven Führungen. Aufgrund der geringen Größe „reiste“ die mobile Ausstellung in verschiedene Schulen nach Innsbruck und nach Wörgl: BRG Reithmann, BG Sillgasse, HTL Anichstraße, BRG an der Au, Akademisches Gymnasium Innsbruck, BRG Wörgl.

**22.09. – 03.10. Ausstellung „Make Chocolate fair!“
LLA Rotholz**

Südwind entwickelte im Rahmen des Projektes „Make Chocolate Fair“ die interaktive Erlebnisausstellung „Süße Versuchung: Von Kakao bis Schokolade“, die dieses Jahr durch Österreich tourte und auch in Tirol halt machte: An fünf Stationen wurden die BesucherInnen durch interaktive Elemente, Bildgeschichten und grafische Darstellungen über die Anbaubedingungen von Kakao bis hin zu den verschiedenen Produktionsschritten der Schokoladeherstellung informiert. Insgesamt wurde die Ausstellung in Rotholz von 280 SchülerInnen besucht.

**06.10. – 11.10. Ausstellung „Make Chocolate fair!“
World Fair Trade Shop Innsbruck und Südwind Tirol Infothek**

Gemeinsam mit dem World Fair Trade Shop Innsbruck zeigten wir die Schoko-Ausstellung auch in Innsbruck. Kunden des Ladens aber vor allem Schulklassen (171 SchülerInnen) besuchten uns in der Leopoldstrasse.

26.10. Ausstellung „Von der Almwiese zur Sojaplantage – Futtermittel Global“ beim Tag der offenen Tür/Land Tirol/Landhausplatz

Am Tag der offenen Tür des Landes Tirol war Südwind mit einem Info-Stand vertreten und wir zeigten in diesem Rahmen auch unsere Ausstellung, die für ungefähr 250 BesucherInnen zu sehen war.

Im Rahmen der europaweiten Initiative „Global Education Week“ fanden auch heuer wieder die **Filmtage Globales Lernen in Innsbruck**, Wien und Linz statt. Zum Thema Nahrungssicherheit und Ernährungssouveränität organisierte Südwind gemeinsam mit der normale.at und dem Leokino Innsbruck drei Schulvorstellungen. Gezeigt wurden die Filme „Millions can walk“ am 4. November, „Schmutzige Schokolade“ am 12. November und „LoveMEATender“ am 13. November. Das Rahmenprogramm zu den Filmvorführungen wurde medienpädagogisch aufbereitet und schaffte außerdem Raum für Gespräche und Diskussionen zu den aufgegriffenen Themen Landnahme und gewaltfreier Widerstand, Kinderhandel und Kinderarbeit in der Schoko-Industrie und übermäßigen Fleischkonsum. Insgesamt besuchten 165 SchülerInnen aus ganz Tirol die Vorstellungen.

Fortbildung für LehrerInnen zum Globalen Lernen für LehrerInnen

Neben der Arbeit mit Schülern und Schülerinnen bieten wir jedes Jahr auch **Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer** an, die das **Konzept des Globalen Lernens** und entsprechende Umsetzungsmöglichkeiten für den schulischen Unterrichtsalltag kennen lernen wollen.

Das Angebot für Schulen umfasste 2014 vier Fortbildungsseminare in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule, zwei Termine mit Studierenden der Katholischen Pädagogischen Hochschule in Stams, zwei Vorträge für LehramtskandidatInnen und eine eigene Lehrveranstaltung zum Globalen Lernen an der Uni Innsbruck.

Hier ein Überblick über die Termine:

- 20.1.2014: **„Die Südwind-Infothek als Kooperationspartnerin für LehrerInnen“**
(Referentin: Veronika Knapp) im Rahmen der LV „Die vorwissenschaftliche Arbeit“ (LV von Michael Sporer an der Uni Innsbruck).
- 21.2.2014: **„Einführung in das Globale Lernen“**
(Referentin: Veronika Knapp) im Rahmen der LV „Globales Lernen“ (LV von Eva Salvador an der KPH Stams – Bereich VS)
- 24.2.2014: **„Die Nord-Süd-Bibliothek als Partnerin der Schulbibliotheken“**
(Referentin: Veronika Knapp), Seminar für die ARGE Schulbibliothekar/innen der PH Tirol
- 28.2.2014: **„Einführung in das Globale Lernen“**
(Referentin: Joanna Egger) im Rahmen der LV „Globales Lernen“ (LV von Eva Salvador an der KPH Stams – Bereich NMS)
- 25.3.2014: **„Globales Lernen mit österreichischen Kinderbuchklassikern: Geht das?“**
(Referentin: Veronika Knapp), Seminar für VolksschullehrerInnen und LehrerInnen der Sekundarstufe 1 in Kooperation mit der PH Tirol
- 2.4.2014: **„Globales Lernen rund um Ernährungsthemen“**
(Referentin: Dina Prettner) im Rahmen der LV „Ernährungsökologie“ (LV von Martina Naschberger an der PH Tirol – Ausbildung der ErnährungspädagogInnen)
- 7.4.2014: **„Kinderalltag bei uns und anderswo: Eine Ideenbörse zum spielerischen und fächerübergreifenden Kennenlernen anderer Länder“**
(Referentin: Veronika Knapp), Seminar für VolksschullehrerInnen in Kooperation mit der PH Tirol

WS 2014/15: **„Introduction to Global Education“**

Lehrveranstaltung von Joanna Egger an der “School of Education” der Universität Innsbruck

3.12.2014: **„Wasser ist Leben“**

(Referentin: Dina Prettner), Seminar für LehrerInnen der Sekundarstufe 1 in Kooperation mit der PH Tirol

Insgesamt nahmen 47 LehrerInnen und 100 angehende LehrerInnen an diesen Fortbildungsveranstaltungen zum Globalen Lernen teil.

Experiencing the World Qualitätsentwicklung zur schulischen Bildungsarbeit

Seit Anfang 2013 ist die Südwind Regionalstelle Tirol mit der österreichweiten Leitung eines EU-geförderten Projekts zur Qualitätsentwicklung im Bereich der schulischen Bildungsarbeit betraut.

Das Projekt „Experiencing the World“ wird mit Partnerorganisationen in Tschechien und Slowenien durchgeführt. 2013 erarbeiteten wir – begleitet von internationalen ExpertInnen – Qualitätsstandards für Schulangebote zum Globalen Lernen. Diese Standards sollen die Grundlage der Weiterentwicklung und laufenden Qualitätssicherung unserer schulischen Bildungsarbeit sein. Die deutschsprachige Version unserer Qualitätsstandards ist nun in einer langen und einer kurzen Version als Download auf der Südwind-Website verfügbar:

Lange Version:

<http://doku.cac.at/qualityguidelinelongversiongerman.pdf>

Kurze Version:

<http://doku.cac.at/qualityguidelineshortversiongerman.pdf>

Im Jahr 2014 entwickelten wir im Rahmen dieses Projekts ein neues Workshop-Angebot für unsere Workshop-Reihe „Weltsicht entwickeln“.

Im **neuen Workshop „Junge Stimmen für Entwicklung“** können sich Jugendliche eine eigene Meinung zu Fragen der Entwicklungspolitik bilden. Verschiedenste Perspektiven auf das komplexe Thema Entwicklung werden vorgestellt und anschließend im Rahmen eines interaktiven Kartenspiels diskutiert. Den Abschluss des Workshops bildet die gemeinsame „Visionssuche“: was können wir zu einer nachhaltigen Entwicklung auf unserem Planeten beitragen? Die Jugendlichen hatten darüber hinaus die Möglichkeit kurze Videostatements zum Thema aufzunehmen. Die Videobeiträge konnten an einem Wettbewerb der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit teilnehmen. Österreichweit fanden 34 dieser neuen Workshops statt, 13 davon in Tirol.

Im Rahmen der Qualitätssicherung haben wir überdies heuer wieder in die Fortbildung unserer ReferentInnen investiert. Ein zweitägiges Seminar und die Möglichkeit, an internationalen Seminaren teilzunehmen, trugen dazu bei, dass unsere ReferentInnen auf dem neuesten Stand des Globalen Lernens sind. Überdies haben wir 2014 ein Evaluationskonzept für unsere Workshops in Kooperation mit der Evaluationsorganisation KommEnt entwickelt, mit dem wir 2015 die Wirkung unserer Workshops genauer unter die Lupe nehmen werden.

Arbeitskreis Globales Lernen

Das Bildungskonzept des Globalen Lernens liegt seit Jahren der Südwind-Bildungsarbeit zugrunde. Als adäquate Antwort auf die Herausforderungen von Bildung in Zeiten der Globalisierung arbeitet dieses Konzept mit allen Altersgruppen und entwickelt sich durch die Reflexion von Theorie und Praxis ständig weiter. Globale Themen werden methodisch vielfältig und in Hinblick auf eine gerechte und nachhaltige Gestaltung der Weltgesellschaft behandelt.

Der Arbeitskreis Globales Lernen Tirol stärkt seit vielen Jahren den **Austausch und die Zusammenarbeit von AkteurlInnen aus dem universitären und dem zivilgesellschaftlichen Bereich zum Globalen Lernen**. Mitglieder des Arbeitskreises kommen aus Wissenschaft, Kunst und Kultur, Bildungseinrichtungen und NGOs. Südwind betreut die organisatorischen und koordinativen Agenden des Arbeitskreises.

2014 widmete der Arbeitskreis sich intensiv einer inhaltlichen und personellen Erneuerung. Fokusthemen für die kommenden Jahre wurden festgelegt und neue Mitglieder in den Arbeitskreis aufgenommen.

Veranstaltungen des Arbeitskreises fanden zu vielfältigen Themen in unterschiedlichen Kooperationen statt:

Dem Thema „Diversität im Kinderbuch“ widmete sich ein Abend in Kooperation mit der Buchhandlung liber wiederin und dem Anti-Bias-Kreis Innsbruck. Sonja Cimadom und Sabine Oguzhan stellten dabei empfehlenswerte Kinderbücher vor.

Bei zwei Veranstaltungen in Kooperation mit Alp-S brachte sich der Arbeitskreis als Impulsgeber zum Thema „Unser Lebensstil und der Klimawandel“ ein. SchülerInnen aus Ost- und Nordtirol, die an eigenen Forschungsprojekten zum Thema Klimawandel arbeiten, nahmen daran teil.

In Zusammenarbeit mit dem Internationalen Filmfestival Innsbruck veranstaltete der Arbeitskreis einen Film- und Gesprächsabend mit dem Filmmacher David Syz (Schweiz) zu seinem Dokumentarfilm „Hunger – genug ist nicht genug“. In der gut besuchten Veranstaltung entstand eine intensive Diskussion zu den strukturellen Hintergründen der aktuellen Welternährungslage. Dieses Thema griff der Arbeitskreis bei der Veranstaltung „Grenzen des Hungers“ im Herbst wieder auf.

Ende 2014 startete der Arbeitskreis eine neue Initiative zum Thema „Postwachstumsgesellschaft“: in Form eines öffentlichen Lesekreises unter dem Titel „Postwachstum: was wir brauchen, um anders zu leben“ wird hier Raum für inhaltliche Auseinandersetzung und Diskussion zu diesem wichtigen Thema geboten. Das Angebot wird gut angenommen. Weitere Termine des Lesekreises für 2015 sind geplant.

Ausstellung „Von der Almwiese zur Sojaplantage“ und Bildungsexkursion zur Sommereggmühle u. Biohof Danzl

Die mobile **Ausstellung zum Thema „Futtermittel Global – Von der Almwiese zur Sojaplantage“** wurde 2014 von Südwind Tirol entwickelt und machte dieses Jahr an besonders vielfältigen Stationen halt.

Die Ausstellung informiert über **Fleischkonsum, Futtermittelimporte und heimische Alternativen beim Eiweißfutteranbau** und wurde im Mai 2014 an 6 Schulen in Tirol gezeigt. Geeignet ist die Ausstellung für SchülerInnen bzw. Jugendliche ab 14 Jahren. Die insgesamt 33 Führungen wurden von geschulten Südwind-ReferentInnen durchgeführt.

Neben dem Einsatz in Schulen wurde die Ausstellung heuer bei der Bildungsexkursion zum Biohof Danzl und zur Futtermittelmühle Sommeregger in Kramsach gezeigt, bei der Attac Sommerakademie, dem Tag der offenen Tür des Landes Tirol, einem Bibliotheksgespräch mit dem Tierrechtsexperten Chris Moser (siehe Südwind-AktivistInnen) und im Jugendzentrum J'ZI in Imst.

Die Bildungsexkursion „Vom Kornfeld zum Futtertrog“ am Samstag, den 12. April wurde gemeinsam mit der Grünen Bildungswerkstatt Tirol veranstaltet. Das Angebot wurde sehr gut angenommen, 16 MarschiererInnen fanden sich am Biohof Danzl ein. Nach einer Acker- und Hofbesichtigung und einem Gespräch mit der Bäuerin Johanna Danzl über die Vorteile und Herausforderungen beim ökologischen Landbau, konnten hauseigene Produkte verkostet werden. Der folgende Rundspaziergang führte zur Futtermittel-Mühle der Familie Sommeregger. Elisabeth und Karl Sommeregger gewährten einen Blick hinter die Kulissen einer der letzten gewerblich genutzten, regionalen Futtermittel-Mühlen in Tirol. Im anschließenden Gespräch mit den BetreiberInnen wurde die Futtermittel-Ausstellung gezeigt.

Am 18. Juli wurde die Ausstellung im Rahmen der ATTAC-Sommerakademie in Telfs als Begleitung eines Workshop zur Futtermittel-Thematik und Fleischkonsum von der Südwind-Referentin Andrea Krenn gezeigt, 18 Interessierte nahmen teil.

Am Tag der offenen Tür des Landes Tirols im Oktober wurde Südwind Tirol eingeladen, einen Informationsstand zu gestalten. Zwei Südwind-ExpertInnen waren vor Ort, um die Futtermittel-Ausstellung zu betreuen und interessierte BesucherInnen über die Themen zu informieren. Schätzungsweise 250 Personen besuchten den Südwind-Informationsstand am Landhausplatz.

Im November wurde die Ausstellung an das Jugendzentrum J'ZI in Imst verliehen, mehr als 20 BesucherInnen beschäftigten sich dort mit der Futtermittelthematik.

TTIP: Das geplante Transatlantische Freihandelsabkommen mit den USA und seine Folgen

Im Frühling 2014 widmete Südwind Tirol der Diskussion rund um das TTIP einen eigenen Schwerpunkt. Das geplante Freihandels- und Investitionsabkommen zwischen der Europäischen Union und den USA, welches geheim verhandelt wird, wird von zahlreichen AkteurInnen der Zivilgesellschaft und von namhaften ExpertInnen kritisch eingeschätzt. Südwind hat sich deshalb bereits zu Beginn des Jahres 2014 der österreichweiten Plattform „TTIP stoppen!“ angeschlossen. Denn das Abkommen könnte auch auf die Länder des Südens massiv nachteilige Auswirkungen haben. Gemeinsam mit anderen

zivilgesellschaftlichen AkteurInnen fordert Südwind eine Offenlegung der Verhandlungsdokumente, eine breite demokratische Diskussion über Ziele und Mechanismen eines solchen Abkommens und einen absoluten Vorrang von wichtigen Schutzbestimmungen in sensiblen Bereichen wie Arbeit, Landwirtschaft und Ernährung, öffentliche Dienstleistungen und geistiges Eigentum.

Am 8. April luden wir das interessierte Publikum am Nachmittag zu einem informativen Workshop mit Alexandra Strickner (ATTAC) und abends zu einer Podiumsdiskussion mit spannenden Gästen: Europarechtsexperte Waldemar Hummer von der Universität Innsbruck beleuchtete den komplexen völkerrechtlichen Aspekt des geplanten Abkommens, Alexandra Strickner brachte die kritische Position der Zivilgesellschaft ein und Heinz-Rudolf Miko (Vertretung der Europäischen Kommission in Wien) gab Einblicke in Prozesse und Dynamiken innerhalb und zwischen den verschiedenen Organen der Europäischen Union. Ein spannender und anspruchsvoller Abend, an dem rund 140 interessierte Menschen teilnahmen und rege mitdiskutierten. Der starke Andrang zur Veranstaltung zeigte, wie sehr dieses Thema vielen BürgerInnen unter den Nägeln brennt und wie groß das Bedürfnis nach seriöser Information und Diskussion zum TTIP ist. Tenor aller PodiumsteilnehmerInnen: „Wir brauchen dringend eine Strukturreform und eine Demokratisierung der Europäischen Union. Es kann nicht sein, dass ein demokratisch im Grunde so schwach legitimiertes Organ wie die Europäische Kommission über so weitreichende Zukunftsfragen aller Europäerinnen und Europäer im Alleingang hinter verschlossenen Türen entscheidet. Europa ja – aber ein demokratisches!“

SchülerInnen-Jury beim Internationalen Filmfestival Innsbruck

Die SchülerInnenjury im Rahmen des IFFI, des Internationalen Filmfestivals Innsbruck, gibt es seit 2001. Dieses Südwindprojekt umfasst einen Einführungsworkshop für jugendlichen Jurymitglieder ab 16, in dem es um das Sehen, Verstehen und Bewerten von Filmen, die meist nicht den Sehgewohnheiten entsprechen, geht, die Betreuung der SchülerInnen während des Festivals, die Jurysitzung und schließlich die Vergabe des Südwindpreises. Damit drücken wir unsere Wertschätzung für Filmschaffende aus Ländern des Südens und Ostens aus, deren Filme oft mit wenigen finanziellen Mitteln und unter schwierigen Umständen entstehen. Auch leisten wir nachhaltige Arbeit im Bereich der Medienpädagogik. Den diesjährigen Südwindpreis erhielt THE FIRST RAIN OF SPRING von Shinju Sano und Yerlan Nurmukhambetov.

Zum Film: THE FIRST RAIN OF SPRING

Kasachstan/Japan 2011, Regie: Yerlan Nurmukhambetov/Shinju Sano, 80 min. In den Bergen von Tien Shan, weit weg von jeder Zivilisation, lebt in einem kleinen Haus eine Hirtenfamilie. Mit ihnen zusammen lebt die alte Schamanin Dergeley. Einige Tage vor Frühlingsbeginn sammelt sie die Familie um sich, um eine letzte Botschaft zu verkünden. Eine Geschichte über Zusammengehörigkeit und Wiedergeburt, ergreifend in ihrer Einfachheit inmitten der unendlichen Weiten der kasachischen Steppe. Der Film gewann den Großen Preis beim „International Eurasia Film Festival Almaty“.

Schwerpunkt Globales Lernen in der Jugendarbeit

Der Weg, Globales Lernen in der außerschulischen Jugendarbeit zu verankern, ist beschritten und seit 2013 hat Südwind im Jugendbereich bereits viel erreicht. Im EU-Projekt „Youth of the world – jugendarbeit.global.machen“ und im ADA-finanzierten Kernprojekt Jugend gab es im Jahr 2014 zahlreiche Highlights.

So konnten wir dieses Jahr ein **160 Seiten sowie 30 Methoden umfassendes Handbuch** herausgegeben, das ein niederschwelliges, partizipatives und zielgruppengerechtes Arbeiten mit weltumspannenden Themen im Jugendbereich ermöglicht. Die Nachfrage nach dem Südwind-Methodenhandbuch, das auf Basis von

Interviews mit JugendarbeiterInnen entwickelt wurde, ist nach wie vor groß. In Zusammenhang mit dem Methodenhandbuch fand im Oktober außerdem ein **MultiplikatorInnen-Workshop unter dem Titel "Junge Menschen global - Konsum und Partizipation in der Jugendarbeit"** im Jugendzentrum Tivoli statt – der Andrang bei diesem Angebot war sehr groß. Grundsätzlich hat sich gezeigt, dass eine große Nachfrage nach Fortbildungen zum Globalen Lernen für JugendarbeiterInnen besteht.

Ein weiteres Highlight ist der Pool an TrainerInnen für Globales Lernen im außerschulischen Jugendbereich. In Tirol sind es fünf JugendarbeiterInnen, die das Globale Lernen nachhaltig in ihren Arbeitsalltag einbringen und ihre Motivation für eine gerechtere Welt teilen. In einer **Internationalen Summer School** in Zypern gab es für eine der TrainerInnen fachlichen Input und Austauschmöglichkeiten. Alle TrainerInnen nutzten zudem die Möglichkeit, sich im September bei einem österreichweiten 2-tägigen MultiplikatorInnen-Workshop in Niederösterreich neue Methoden anzueignen, auszuprobieren und sich näher mit dem Konzept des Globalen Lernens zu beschäftigen.

Zudem fanden mehrere **Vernetzungstreffen** mit VertreterInnen aus verbandlicher und offener Jugendarbeit sowie aus Dachverbänden statt. Aufgrund einer Kooperation mit der bOJA war Südwind auf der bOJA-Fachtagung anwesend, wo es neben fachlichem Input wertvolle praktische Tipps und Anregungen für die Weiterentwicklung des Südwind-Angebots gab.

Neben der Arbeit mit JugendarbeiterInnen gehörte auch die direkte Arbeit mit Jugendlichen zum Schwerpunkt der Tätigkeit von Südwind im Jahr 2014.

Vier Projekte wurden diesbezüglich umgesetzt:

1. Mei Gwand! – My Choice! – Veranstaltungsreihe + „Weltnachrichten“ für Jugendliche zur globalen Bekleidungsproduktion in Kooperation mit der Jugendinformation InfoEck | April bis Dezember 2014

In Projekt wurde Jugendlichen ermöglicht, sich über die Herkunft ihrer Kleidung zu informieren und über Alternativen zum herkömmlichen Kleiderkauf nachzudenken. Dazu wurde im April zweimal ein sogenanntes Kleiderkarussell zum Thema „Kritischer Konsum“ organisiert, bei dem neben der Möglichkeit Kleider zu tauschen auch verschiedene Stationen besucht werden konnten, um sich im Detail mit dem Thema der globalen Bekleidungsproduktion auseinanderzusetzen (ExpertInnen-Input, Film, Ausstellung, Büchertisch, Upcycling-Station). Zudem war ein Filmteam von Tirol-TV anwesend und verbreitete die Informationen in einem ausführlichen TV-Beitrag, der auch längere Zeit online nachzusehen war.

Von April bis Dezember wurden monatlich die „Mei Gwand! My choice! Weltnachrichten“ im InfoEck-Newsletter an 5000 junge Menschen ausgesendet. Unter dem Motto „Wusstest du, dass...?“ gab es dort Fakten rund um die Bekleidungsindustrie mit einem weiterführenden Link zur eigens eingerichteten Seite der InfoEck-Website.

<https://www.mei-infoeck.at/leben/kleidungundkritischerkonsum/>

2. „(Foot)Ballista – Ballspielen einmal anders“, Ball-Spielefest im Rahmen der Fußball-WM von Südwind Tirol in Kooperation mit der Dreikönigsaktion | Juni 2014 | Wohnheim für Flüchtlinge „Landhaus“ in St. Gertraudi, Reith i. A.

Die Fußball WM 2014 diente als Anlass für das Ball-Spielefest, bei dem ein Stationenbetrieb mit Ballspielen (Fußball/Riesen-Wuzzler) und Workshops (Fußball/Kinderrechte) Jugendlichen die Möglichkeit bot, sich kennenzulernen und mehr über die globalen Zusammenhänge rund um das Thema Fußball/Brasilien/Kinderrechte und die Fußball-Weltmeisterschaft zu erfahren.

3. Workshop „Ernährung und Landwirtschaft global“ | Juni 2014 | Jugendzentrum J'ZI Imst

Um die globalen Zusammenhänge rund um unser Essen und die Landwirtschaft ging es beim Workshop im Jugendzentrum J'ZI. Welche landwirtschaftliche Fläche steht uns weltweit für den Anbau unserer Lebensmittel zur Verfügung und warum ist sie so umkämpft? Wo und wie werden unsere Lebensmittel produziert und welche Rolle spielen billige Transportkosten dabei? Mit all diesen Fragen setzten sich die Jugendlichen gemeinsam mit zwei Südwind-ExpertInnen interaktiv und mit viel Diskussion auseinander.

4. Jugendprojekt im Rahmen der GREEN-DAYS 2014 zum Thema „Nachhaltige Freizeitgestaltung“ von Südwind Tirol in Kooperation mit Jump | September 2014

Wie umweltverträglich sind eigentlich meine Hobbies? Und wie wirkt sich mein Lebensstil auf die Artenvielfalt aus? Diese Fragen standen im Mittelpunkt der Green-Days in Innsbruck. Um den jugendlichen TeilnehmerInnen neben den ökologischen Aspekten unserer Freizeitgestaltung auch die sozialen Auswirkungen einer oft globalisierten Freizeitgestaltung näherzubringen, waren Südwind-ExpertInnen an zwei der drei Veranstaltungstage vor Ort, um sowohl bei den Orientierungsräumen als auch in zwei Workshops zum Thema „Woher kommt meine Kleidung?“ mit Jugendlichen zu globalen Themen zu arbeiten.

Südwind - AktivistInnen

Seit 2009 treffen sich die Tiroler Südwind-AktivistInnen regelmäßig in der Nord-Süd-Bibliothek, um sich kritisch mit globalen Themen wie Konsum, Nachhaltigkeit oder Arbeitsbedingungen in den Ländern des Südens auseinanderzusetzen. Basierend auf den stattfindenden Diskussionen und in Kooperation mit einer Ansprechperson der Regionalstelle werden dabei Straßenaktionen (öffentlichkeitswirksame Kundgebungen oder Unterschriftenaktionen etc.) sowie Informationsabende geplant und durchgeführt. Die Gruppe steht allen Interessierten offen, variiert in deren Zusammensetzung und behandelt unterschiedliche, von den TeilnehmerInnen eingebrachte, Themen.

Am Beginn des Jahres 2014 beschäftigten sich die AktivistInnen gemeinsam mit Mitgliedern der Katholischen Frauenbewegung mit der Ausbeutung junger Frauen im Rahmen des so genannten „Sumangali-Systems“. So arbeiten im südindischen Tamil Nadu tausende Frauen und Mädchen unter miserablen Bedingungen, wobei nach einigen Jahren eine Entschädigung versprochen wird, die eine Heirat ermöglichen soll. Meist wird die Entschädigung aber vorenthalten und den Frauen bleiben lediglich Armut und körperliche Schäden. Um auf diese Zusammenhänge aufmerksam zu machen, wurde im Februar eine Straßenaktion durchgeführt.

Anfang Mai wurde gemeinsam der satirische Film „The Yes Men“ angesehen und diskutiert. Im Rahmen von [„Nosso Jogo“ – einer Initiative für Globales Fair Play](#) organisierten die AktivistInnen im Mai und Juni 2014, gemeinsam mit einer Gruppe Studierender, eine Aktion und einen Informationsabend, um auf Missstände vor und während der FIFA-Fußball Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien hinzuweisen.

Nach einem entspannten Sommerabschlusstreffen auf der Innsbrucker Hawaii-Wiese beschäftigten sich die AktivistInnen im Herbst 2014 primär mit Ernährung. So wurde unter dem Titel [„FLEISCH: Ein Blick hinter die \(globalen\) Kulissen“](#) ein Info-Abend mit dem Tierrechtsaktivisten Chris Moser organisiert. Zusätzlich wurde im Verlauf derselben Veranstaltung die Ausstellung „Von der Almwiese zur Sojaplantage“ diskutiert.

Zusätzlich waren die AktivistInnen im Rahmen des Südwind-Dinnerclubs unter dem Titel „Weltküche mit Lokalausweis aus Bangladesch: Ines Zanella berichtet“ aktiv. Auch im Rahmen des europaweiten Aktionstages gegen das neoliberale TTIP-Abkommen (die Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft zwischen der EU und den USA) am 11. Oktober 2014 waren Südwind-AktivistInnen zusammen mit Attac-Mitgliedern und anderen an einer Protestkundgebung beteiligt. Ende des Jahres 2014 richteten die AktivistInnen ihre Aufmerksamkeit auf die Missstände in der Kakaoindustrie und riefen unter dem Motto „Wir setzen uns zu Wehr - Wollen unsre Schoko fair!“ zu einem Protestmarsch auf. Abgerundet wurde das aktivistische Jahr 2014 mit einem gemütlichen Weihnachtstreffen.

Auch 2015 werden sich die AktivistInnen wieder regelmäßig treffen und versuchen durch gemeinsame Aktionen und Diskussionen, die Welt ein bisschen zu verbessern. Interessierte und NeueinsteigerInnen sind jederzeit willkommen!

Stadtrundgang „Die Katze im Sack kaufen. Ethischer Konsum in Innsbruck“

Gemeinsam mit dem Geschichtenführer Christian Kayed führte Südwind auch heuer wieder durch Innsbruck, um globale und lokale Hintergründe des Konsums zu entdecken. Beim Stadtrundgang wird an unterschiedlichen Orten Station gemacht und gemeinsam erkundet, wie Innsbruck in Geschichte und Gegenwart Teil globaler Handelsbeziehungen war und ist. Auf den Spuren alltäglicher Produkte wird dem Thema Konsum auf den Grund gegangen. Der Stadtrundgang wurde zweimal öffentlich geführt (17. Jänner und 8. Mai) und dreimal von geschlossenen Gruppen gebucht, insgesamt nahmen 44 Personen teil. Termine für das Jahr 2015 sind geplant, sowie eine Adaption für Schulklassen.

„Make chocolate fair“

Im Rahmen der europaweiten Kampagne „Make Chocolate Fair!“ setzt sich Südwind zusammen mit internationalen NGOs und Gewerkschaften in 16 EU-Ländern seit 2013 für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen in den Kakao-Erzeugerländern ein. Neben der Forderung, ausbeuterische Kinderarbeit auf Kakaopflanzungen zu beenden, macht sich die Kampagne für eine nachhaltige und diversifizierte Landwirtschaft stark, die dazu beiträgt, die Einkommenssituation der KakaobauerInnen zu verbessern.

Im Geschäft mit Kakao hat die zunehmende Konzentration der Abnehmer (fünf Konzerne kontrollieren 80% des Handels) zu einem extremen Marktungleichgewicht geführt. Die Einkommenssituation der Kakaobauern ist schlecht, ArbeiterInnen und Kinder werden ausgebeutet und es gibt in den Anbauländern praktisch keine Kontrollen zur Einhaltung von internationalem Recht.

Südwind entwickelte im Rahmen des Projektes die interaktive Erlebnisausstellung „Süße Versuchung: Von Kakao bis Schokolade“, die dieses Jahr durch Österreich tourte und auch in Tirol halt machte: An fünf Stationen werden die BesucherInnen durch interaktive Elemente, Bildgeschichten und grafische Darstellungen über die Anbaubedingungen von Kakao bis hin zu den verschiedenen Produktionsschritten der Schokoladeherstellung informiert. Die Ausstellung wurde so konzipiert, dass sich die BesucherInnen selbständig und ohne zusätzliche Informationen mit den verschiedenen Themen beschäftigen können.

Die Ausstellung wurde heuer zweimal in Tirol gezeigt. Der erste Ausstellungseinsatz fand im Oktober in der LLA Rotholz statt, der zweite anschließend in der Nord-Süd-Bibliothek bzw. im World Fair Trade Shop Innsbruck.

Vor dem Hintergrund eines internationalen SchülerInnenaustausches wurden in Rotholz 25 SchülerInnen der Fachschule für Betriebs- und Haushaltmanagement von Südwind in einem Workshop in englischer Sprache darauf vorbereitet, die internationalen Gäste durch die Ausstellung zu führen. Insgesamt wurde die Ausstellung von 280 SchülerInnen besucht.

Im Vorfeld des Nikolaustages fand auch heuer wieder ein „Nikolo-Protestmarsch“ in Innsbruck statt. Am 3. Dezember marschierten rund 20 als Nikolos verkleidete AktivistInnen, ausgerüstet mit Infomaterial und fairer Schokolade, durch die Innsbrucker Innenstadt, um auf die ausbeuterischen Arbeitsbedingungen auf Kakaoplantagen hinzuweisen. Die TeilnehmerInnen der Aktion setzten sich vorher in Workshops im Detail mit den teils menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen entlang der Produktionskette von Schokolade und den Problematiken in einer globalisierten Schokoladeindustrie auseinander. Die Aktion wurde sehr gut angenommen, am Ende zählten die AktivistInnen erfreulicherweise 250 neue UnterstützerInnen der Petition und zahlreiche Kontakte mit interessierten PassantInnen, die sich über die Situation der ArbeiterInnen und BäuerInnen informierten.

Global Campus

Das internationale Bildungsprogramm „Global Campus – Students for Global Justice“ bietet Studierenden die Möglichkeit, sich intensiv mit globalen Themen auseinanderzusetzen. Von 2013 bis 2015 entwickeln NGOs dazu gemeinsam mit Studierenden und Universitäten in Irland, Malta, Österreich und Zypern Veranstaltungen und Bildungsangebote. In Österreich wird Global Campus in Graz, Innsbruck und Wien umgesetzt.

In der Tiroler Landeshauptstadt wurden im Jahr 2014 drei Global Campus Veranstaltungsreihen von 15 Studierenden der Universität Innsbruck und des Management Centers Innsbruck (MCI) sowie Südwind-MitarbeiterInnen organisiert und durchgeführt.

Vom 12. bis 23. Mai wurde die Ausstellung „Amazonien – was soll uns bleiben?“ in den Foyers der GeWi und SoWi gezeigt, die Südwind Tirol gemeinsam mit drei Studentinnen, die bereits die Filmtage 2013 mitorganisierten, durchführte. Zu sehen waren Fotografien und Texte zum intakten und atemberaubenden Regenwald auf der einen, und den katastrophalen Folgen der Erdölforderung auf der anderen Seite.

In diesem Rahmen fand am 14. Mai auch eine Diskussionsveranstaltung zu indigenen Rechten in Ecuador statt, zu der zwei ecuadorianische AktivistInnen anreisten und ca. 70 Interessierte teilnahmen: Eduardo Pichilingue setzt sich seit Jahren für die Indigenen Amazoniens ein und begleitete die Diskussionsteilnehmerin Alicia Cahuiya auf ihrer Reise nach Österreich (Wien – Graz – Innsbruck). Die Präsidentin der Frauenbewegung der Waorani erzählte von der Situation vor Ort und sammelte Stimmen und Unterschriften, um weitere Eingriffe in ihren Lebensraum zu stoppen.

Nachdem im Rahmen der Global Campus Filmtage im Herbst 2013 eine kritische Betrachtungsweise entwicklungspolitischer Zugänge zentral war, wurde mit der Filmauswahl der Filmtage im Jahr 2014 versucht auf gesellschaftliche Alternativen

hinzuweisen. Darüber hinaus wurde im Anschluss an die Filme zu Gesprächen mit ImpulsgeberInnen eingeladen, um Hintergrundinformationen zu diskutieren. Die acht Abende umfassenden Global Campus Filmtage 2014 mit dem Titel „Just do it! Nachhaltiges Handeln in einer globalisierten Welt“ wurden von knapp 1.000 Menschen, größtenteils Studierenden, besucht. Einer der Höhepunkte, der von 17. - 27. November dauernden Veranstaltungsreihe war die Vorführung des Films „Ökonomie des Glücks“ am 18. November in dessen Anschluss die Filmemacherin und Trägerin des „Alternativen Nobelpreises“ (1986) Helena Norberg-Hodge für Fragen zur Verfügung stand. Knapp 200 Personen waren alleine an diesem Abend anwesend und sahen einen interessanten Film sowie eine spannende Diskussion.

Erstmals fand im Herbst 2014 auch eine Workshopreihe statt: „Migration in Europa“. Mit zwei Studentinnen plante Südwind Tirol die Veranstaltungsreihe, die über 6 Abende (jeweils dienstags, von 21. Oktober bis zum 25. November) ging und von einer gleichbleibenden Gruppe Studierender (24 an der Zahl) besucht wurde. Verschiedene Aspekte der Thematik wurden mit Methoden des Globalen Lernens erkundet. Zu jedem Treffen wurde ein/e ImpulsgeberIn eingeladen, der/die über Migration, deren Hintergründe sowie Ursachen und Auswirkungen berichtete und im Anschluss an der Diskussion teilnahm.

So waren unter anderem Marc Engelhardt, Auslandskorrespondent und Autor des Buches „Heiliger Krieg, heiliger Profit“, Elisabeth Tichy-Fisslberger, österreichische Koordinatorin zur Bekämpfung des Menschenhandels, oder auch Gilles Reckinger, Kulturanthropologe und Autor des Buches „Lampedusa – Begegnungen am Rande Europas“ bei den Workshopreihen zu Gast. Die Workshopreihe wurde von Radio Freirad aufgezeichnet und als Teil der Sendereihe „Kulturton“ ausgestrahlt. (Der Beitrag ist hier nachzuhören: <http://cba.fro.at/275533>)

„Unbequeme Tote“ Lesung und Diskussion mit Paco Ignacio Taibo II

Im Jänner 2014 nahm Südwind Tirol 20 Jahre zapatistischen Widerstand zum Anlass, um den mexikanischen Krimiautor Paco Ignacio Taibo II nach Innsbruck einzuladen. Der Begründer des neuen lateinamerikanischen Kriminalromans kennt, analysiert und kommentiert die politische und gesellschaftliche Entwicklung Mexikos als Autor, Journalist und Historiker. In der Kulturbackstube Bäckerei erzählte er den zahlreich erschienenen BesucherInnen aus seinem Roman „Unbequeme Tote“, den er zusammen mit dem Sprecher der zapatistischen Bewegung Subcomandante Marcos in einem Ping-Pong ohne persönlichen Kontakt verfasst hat. Im Anschluss informierte Taibo das begeisterte Publikum auf anekdotenhafte Weise über die derzeitige Situation der Kulturschaffenden in Mexiko und über die Rolle von Literatur im politischen Widerstand.

Taibo II ist Mitbegründer der Internationalen Vereinigung der Krimischriftsteller und Organisator der Semana Negra, eines jährlich stattfindenden internationalen Krimifestivals in Spanien.

Clean Clothes

Fundierte Informationen über die globalisierte Bekleidungsindustrie wurden auch dieses Jahr wieder stark nachgefragt und auch, was jeder und jede beitragen kann, damit Bekleidung sozial gerecht und nachhaltig produziert wird.

Im Jänner veranstaltete Südwind gemeinsam mit dem Haus der Begegnung einen Workshop zum Thema "Bekleidungsindustrie unter der Lupe" im Rahmen einer 3-teiligen Veranstaltungsreihe. Im Juni war Südwind im Rahmen der Clean Clothes Kampagne Teil der Frauenmesse beim Tiroler Frauenlauf, neben einem thematischen Infostand wurde ein Workshop zum Thema „Woher kommt unsere Kleidung?“ durchgeführt. Im November besuchte eine Südwind-Expertin das Autonome Frauen Lesben Zentrum, um die interessierten Teilnehmerinnen über die sozialen und ökologischen Aspekte unserer Bekleidungsproduktion aufzuklären und Handlungsalternativen zu diskutieren.

Bibliotheksgespräch mit Almoustapha Alhacen über die Schattenseiten des Uranabbaus in Niger

Am 16. Juni war Almoustapha Alhacen zu Gast in der Nord-Süd-Bibliothek, um die zahlreichen BesucherInnen über die verheerenden sozialen und ökologischen Folgen des Uranabbaus in seiner Heimatstadt Arlit aufmerksam zu machen. Seit 40 Jahren baut der französische Atomkonzern Areva dort Uran ab. Mit zunehmend bedrohlichen Folgen für die Bevölkerung: Babies kommen unterentwickelt zur Welt, Nieren und Lungenleiden nehmen zu, Tiere und Pflanzen verschwinden, außerdem wird das lebenswichtige Wasser für den Abbau verwendet und für die Bevölkerung knapp. Alhacen tourt seit Jahren durch Europa und versucht mithilfe der NGO Aghir in`Man, gegen die Missstände anzukämpfen.

Im Fokus Brasilien

Lesung und Workshop mit Luiz Ruffato

Luiz Ruffato, einer der wichtigsten zeitgenössischen Schriftsteller Brasiliens, war mit seinem Übersetzer Michael Kegler im Juni auf Einladung von Südwind in Innsbruck zu Gast. Den Kontext bildete die Initiative für globales Fair Play „Nosso Jogo“, die anlässlich der FIFA –WM österreichweit Aktionen durchführte.

Der Autor las am 3. Juni im Literaturhaus aus seinem neuesten Werk „Feindliche Welt“, das Teil seines Romanzyklus „Vorläufige Hölle“ ist, und vermittelte im anschließenden Gespräch spannende Einblicke in sein künstlerisches Schaffen und in die gesellschaftspolitischen Entwicklungen Brasiliens.

Schwerpunkt des Workshops mit dem Literaten und kritischen Denker am darauffolgenden Tag in der Kulturbackstube „Die Bäckerei“ waren sportliche Großevents und zivilgesellschaftliche Handlungsoptionen. Ruffato berichtete von den konkreten Auswirkungen der Fußball-WM auf die arme Bevölkerung der brasilianischen Großstädte und beleuchtete so die Schattenseite solcher Megaevents. Neben Ruffato berichtete Südwind-Mitarbeiterin Christina Schröder von ihrer Recherchereise nach Rio de Janeiro und die Vertreibungspolitik im Kontext der WM. Beide Veranstaltungen wurden sehr gut aufgenommen.

„Millions can walk“ Filmvorführung und Gespräch mit Rajagopal

Der Film „Millions can walk“, der den gewaltlosen Widerstand einer der weltweit größten Landrechtsbewegungen Indiens „Ekta Parishad“ porträtiert, sowie der Besuch ihres Präsidenten Rajagopal standen im Mittelpunkt des Herbstschwerpunktes „Good News – Filme die Mut machen“ von Südwind Tirol und dem IFFI (Internationalen Filmfestival Innsbruck).

2012 gelang es „Ekta Parishad“ mit dem „Marsch der Gerechtigkeit“ nach Delhi ihren Forderungen politisches Gehör zu verleihen, mit über 12.000 Freiwilligen vertritt sie die Rechte von 80 Millionen Landlosen und Indigenen. Gründer und Präsident der Bewegung Rajagopal schilderte den 90 interessierten BesucherInnen nach der Filmvorführung spannende Details des jahrelangen Kampfes und lud alle ein, sich der Bewegung anzuschließen.

Südwind Dinnerclub

Zum Herbstauftakt kochten die Südwind-AktivistInnen gemeinsam mit Ahmed Yahya auch dieses Jahr wieder für den Dinnerclub im Innsbrucker Integrationshaus. Unter dem Motto „Regional/saisonale Weltküche mit globalem Lokalaugenschein“ gab es neben regionaler Weltküche einen Einblick in die globalen Verstrickungen der Bekleidungsindustrie in Bangladesch. Nicht nur die leckeren Variationen des indisch/bangladesischen Linsen-Dhals wurden gut angenommen, auch der Lokalaugenschein von Südwind-Mitarbeiterin Ines Zanella traf den Nerv der Zeit und führte zu einer spannenden Diskussion über die Herausforderungen einer globalisierten Bekleidungsindustrie. Die Vortragende berichtete von ihrer Recherchereise nach Bangladesch und über die aktuelle Situation in den Fabriken nach den Tragödien Rhana Plaza und Tazreen.

Südwind-Veranstaltungen 2014 im Überblick

- 9.1. Bibliotheksführung BORG Fallmerayerstraße
- 9.1. Clean Clothes Workshop: „FAIRtragbar: Woher kommt unsere Kleidung?“ im Haus der Begegnung, Referentin: Caroline Sommeregger
- 13. 1. Vortrag und Gespräch „Global Education in Europe“ mit Helmuth Hartmeyer in der Nord-Süd-Bibliothek
- 16. 1. Südwind AktivistInnen: Jahresplanung und Vorbereitung des Schwerpunkts „Sumangali“
- 17.1. Stadtrundgang „Die Katze im Sack kaufen - Ethischer Konsum in Innsbruck“ mit Dina Prettnner und Geschichtenführer Christian Kayed
- 20.1. „Die Südwind-Infothek als Kooperationspartnerin für LehrerInnen“ - Vortrag mit StudentInnen der Universität Innsbruck im Rahmen der LV „Die vorwissenschaftliche Arbeit“, Referentin: Veronika Knapp
- 28.1. „Unbequeme Tote“ – Lesung und Gespräch mit dem Krimischriftsteller Paco Ignacio Taibo in der Kulturbackstube Bäckerei, Moderation: Verena Teissl (Professorin f. Kulturwissenschaft), Übersetzung: Matías Gossner
- 30.1. Südwind AktivistInnen: Informationsveranstaltung zum „Sumangali-System“ mit Rosmarie Obojes (Kath. Frauenbewegung)
- 20.02. Bibliotheksführung KORG Zams
- 21.2. „Einführung in das Globales Lernen“ - Fortbildung im Rahmen der LV „Globales Lernen“ der KPH Stams in der Nord-Süd-Bibliothek, Referentin: Veronika Knapp
- 24.2. Seminar „Die Nord-Süd-Bibliothek als Partnerin der Schulbibliotheken“ mit der ARGE SchulbibliothekarInnen d. PH Tirol, Referentin: Veronika Knapp
- 28.2. Südwind AktivistInnen: Straßenaktion gegen das Sumangali-System in der indischen Textilindustrie, Innsbruck
- 19.3. Vortrag und Gespräch „Vielfältige Welt - mit Bilderbüchern neue Perspektiven ermöglichen“ in der Buchhandlung liber wiederin Innsbruck, Referentin: Sonja Cimadon (Bildungsreferentin OEW)
- 20.03. „School meets Science and Practice. Ergebnisdialog Energie und Klimawandel“ an der Universität Innsbruck, Referentin: Veronika Knapp

- 25.3. LehrerInnen-Fortbildungen in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Tirol „Globales Lernen mit österreichischen Kinderbuchklassikern: Geht das?“, Referentin: Veronika Knapp
- 25.3. Südwind AktivistInnen Treffen
- 2.4. Workshop mit StudentInnen der PH Tirol „Globales Lernen rund ums Thema Ernährung“ in der Nord-Süd-Bibliothek, Referentin: Dina Prettnner
- 7.4. LehrerInnen-Fortbildung in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Tirol „Kinderalltag bei uns und anderswo. Eine Ideenbörse zum spielerischen und fächerübergreifenden kennenlernen anderer Länder“, Referentin: Veronika Knapp
- 8.4. „Mei Gwand! My Choice! Kleiderkarussell zum Thema Kritischer Konsum“ im InfoEck Innsbruck
- 8.4. TTIP Seminar mit Alexandra Strickner “No we can't! TTIP und der Protest der Zivilgesellschaft“ im Haus der Begegnung
- 11.4. Podiumsdiskussion „TTIP: Motor für Wachstum oder Wirtschaftspolitik von gestern?“ mit Alexandra Strickner (Ökonomin, Attac), Waldemar Hummer (Völkerrechts- und Europarechtsexperte) und Heinz-Rudolf Miko (Pressesprecher d. Vertretung der Europäischen Kommission Österreich) im Haus der Begegnung
- 11.4. „Mei Gwand! My Choice! Kleiderkarussell zum Thema Kritischer Konsum“ im InfoEck Imst und Jugendzentrum J'ZI
- 12.4. Exkursion nach Kramsach zum Thema Futtermittel "Vom Kornfeld zum Futtertrog" mit Johanna Danzl und Elisabeth und Karl Sommeregger
- 23.4.-23.6. Mobile Ausstellung "Futtermittel global. Von der Almwiese zur Sojapflanzung" im BRG Reithmannstraße, BG Sillgasse, HTL Anichstraße, BRG in der Au, Akademisches Gymnasium Innsbruck und dem BRG Wörgl; Führungen durchgeführt von Dina Prettnner, Sebastian Lenz und Andrea Krenn
- 24.4. Vortrag zu „Krise des Kapitalismus - Krieg gegen den Planeten“, Ko-Referat: Veronika Knapp in der AK Tirol
- 29.4. Bibliotheksführung Gymnasium Sillgasse

- 6.5. Südwind-AktivistInnen: Film- und Diskussionsabend
- 8.5. Stadtrundgang „Die Katze im Sack kaufen - Ethischer Konsum in Innsbruck“ mit Dina Prettnner und Geschichtenführer Christian Kayed
- 12.5.-23.5. Foto-Ausstellung Global Campus „Amazonien – Was soll uns bleiben?!“ im Foyer der SoWi und GeWi der Universität Innsbruck
- 14.5. Diskussionsveranstaltung: "Amazonien: Was soll uns bleiben?! mit Alicia Cahuiya (Indigene der Waorani) und Eduardo Pichilingue (Menschenrechtsaktivist); Moderation: Fernando Perez
- 23.5. Südwind-Filmpreis: Vorbereitungsworkshop für die SchülerInnenjury mit Jens Nicklas (Filmexperte) und Heidi Unterhofer (Obfrau Südwind)
- 27.5. Südwind-AktivistInnen/Nosso-Jogo: Die Fußball-WM und kapitalismuskritische FAN-Organisationen mit Stefan Hebenstreit (Universität Marburg)
- 29.5. Filmvorführung „Hunger – genug ist nicht genug“ mit anschließendem Filmgespräch mit dem Regisseur David Syz, Moderation: Andreas Exenberger (Universität Innsbruck) im Leokino
- 30.5. Südwind-Filmpreis: Sitzung der SchülerInnenjury mit Jens Nicklas und Heidi Unterhofer
- 31.5. Südwind-Filmpreis: Verleihung des Südwind Filmpreises
- 3.6. „Im Fokus Brasilien: Lesung und Gespräch mit Luiz Ruffato (Schriftsteller) und seinem Übersetzer Michael Kegler, Moderation: Heidi Unterhofer im Literaturhaus am Inn
- 4.6. MultiplikatorInnenworkshop „FAIRspielt?! Sportliche Megaevents und zivilgesellschaftliche Handlungsoptionen" mit Luiz Ruffato und seinem Übersetzer Michael Kegler in der Kulturbackstube Bäckerei, Moderation: Dina Prettnner und Caroline Sommeregger
- 16.6. Bibliotheksgespräch „Die Schattenseiten des Uranabbaus im Niger“ mit Almoustapha Alhacen (NGO Aghir in’Man) in der Nord-Süd-Bibliothek, Moderation: Caroline Sommeregger

- 20.6. Clean Clothes bei der Frauenmesse vom Tiroler Frauenlauf: Infostand und Workshop zu „Woher kommen meine Kleider?“, Referentin: Caroline Sommeregger
- 23.6. Workshop für Jugendliche zum Thema „Landwirtschaft und Ernährung global“ im Jugendzentrum J`ZI Imst, Referentin: Caroline Sommeregger
- 24.6. Nosso-Jogo Straßenaktion zu den Missständen der FIFA-Fußball WM in Innsbruck
- 27.6. „FAIRspielt“ - Spielefest mit Workshops im Rahmen der Fußball-WM in St. Gertraudi / Reith im Referentin: Dina Prettnner
- 8.7. Bibliotheksführung LEA Produktionsschule Wörgl
- 22.9. MultiplikatorInnen-Workshop zur "Sozialen und ökologischen Problemen in der Schokoladeproduktion" in der LLA Rotholz, Referentin: Caroline Sommeregger
- 23.9.-3.10. Ausstellung „Süße Versuchung: Von Kakao bis Schokolade“ an der LLA Rotholz
- 24.9. Teilnahme bei den Orientierungsräumen der Green Days Innsbruck, Referentin: Sandra Schildhauer (Vorstand Südwind)
- 25.9. Zwei Workshops „Woher kommt meine Kleidung“ bei den Green Days, Referentin: Caroline Sommeregger
- 29.9. MultiplikatorInnenworkshop für JugendarbeiterInnen: „Junge Menschen global - Konsum und Partizipation in der Jugendarbeit“ im Jugendzentrum Tivoli Innsbruck, ReferentInnen: Caroline Sommeregger, Sebastian Lenz
- 30.9. Südwind AktivistInnen: Vorbereitungstreffen für die Veranstaltung zum Thema „Fleisch“
- 3.10. Dinner Club „Weltküche mit Lokalausweis aus Bangladesch: Ines Zanella berichtet“ im Integrationshaus Innsbruck
- 4.10. Infotisch zu Outdoor-Bekleidung im Alpenvereinsmuseum im Rahmen der langen Nacht der Museen, ReferentInnen: Dina Prettnner und Alex Schirmer
- 6.-11.10. Ausstellung „Süße Versuchung: Von Kakao bis Schokolade“ im World Fair Trade Shop und in der Nord-Süd-Bibliothek Innsbruck

- 7.10. Arbeitskreis Globales Lernen „open house“ im Künstlerhaus Büchsenhausen
- 10.10. Stadtrundgang „Die Katze im Sack kaufen - Ethischer Konsum in Innsbruck“ mit Dina Prettner und Geschichtenführer Christian Kayed
- 11.10. Südwind AktivistInnen: Beteiligung am TTIP-Aktionstag/Straßenaktion
- 4.11. „FLEISCH: Ein Blick hinter die (globalen) Kulissen“ Info-Abend mit dem Tierrechtsaktivisten Chris Moser und einer Führung zur Ausstellung „Von der Almwiese zur Sojaplantage“ mit Sebastian Lenz
- 26.10. Futtermittel-Ausstellung „Von der Almwiese zur Sojaplantage“ beim Tag der offenen Tür des Landes Tirol
- 21.10.-18.11. Global Campus Workshop-Reihe „Migration“
- 21.10. Global Campus Workshopreihe „Migration in Europa“: Mythen und Realitäten im Migrationsdiskurs, Experteninput von Andreas Exenberger
- 28.10. Global Campus Workshopreihe „Migration in Europa“: Grenz- und Flüchtlingspolitik der EU, Experteninput von Andreas Peter Maurer
- 3.11. Filmvorführung „Millions can walk“ und Gespräch mit Rajagopal (Präsident Ekta Parishad) im Leokino
- 4.11. Schulvorführung „Millions can walk“ und Gespräch mit Rajagopal
- 4.11. Global Campus Workshopreihe „Migration in Europa“: Moderne Sklaverei – Lampedusa - Begegnungen am Rande Europas, Experteninput von Gilles Reckinger
- 11.11. Global Campus Workshopreihe „Migration in Europa“: Moderne Sklaverei, Expertinneninput von Elisabeth Tichy-Fisslberger
- 12.11. Filmtage Globales Lernen in Kooperation mit dem Leokino: Filmvorführung für Schulklassen „Schmutzige Schokolade II“, Referentin: Caroline Sommeregger, Moderation: Petra Brunner

- 13.11. Filmtage Globales Lernen in Kooperation mit dem Leokino: Filmvorführung für Schulklassen „LoveMEATender“, Moderation: Petra Brunner
- 14.11. Clean-Clothes Workshop „Die unbekannt Biographie meiner Jeans“ im AFLZ Innsbruck, Referentin: Caroline Sommeregger
- 17.-27.11. Global Campus Filmtage, Universität Innsbruck
- 17.11. Global Campus Filmtage: Eröffnungsabend mit dem Film „Der Große Ausverkauf“ mit anschließendem Gespräch mit Andreas Exenberger
- 18.11. Global Campus Filmtage: „Ökonomie des Glücks – The Economics of Happiness“ mit anschließendem Gespräch mit Filmemacherin Helena Norberg-Hodge
- 18.11. Global Campus Workshopreihe „Migration in Europa“: Auslöser für Migration: Afrika als neues Schlachtgeld des internationalen Terrorismus, Experteninput von Marc Engelhardt
- 18.11. Südwind-AktivistInnen: Workshop zu "Die MCF-Kampagne und soziale und ökologische Missstände in der Schokoindustrie“, Referentin: Caroline Sommeregger
- 19.11. Präsentation „Globales Lernen an Tiroler Schulen“ im Landhaus Innsbruck, Referentin: Veronika Knapp
- 19.11. Global Campus Filmtage: „In Transition 2.0“mit anschließendem Gespräch mit Silke Ötsch
- 20.11. Global Campus Filmtage: „The Revolutionary Optimists“ mit anschließendem Gespräch mit Susanne Meier
- 24.11. Global Campus Filmtage: „Waste Land“ mit anschließendem Gespräch mit Sonja Windmüller
- 25.11. Global Campus Filmtage: Weniger ist mehr – Die Grenzen des Wachstums und das bessere Leben“ mit anschließendem Gespräch mit Elisabeth Senn
- 25.11. Global Campus Workshopreihe „Migration in Europa“: Freiheit für Waren, nicht für Menschen, Flüchtlingsabwehr an der Brenner-Grenze, Experteninput von Stephan Blaßnig

- 26.11. Global Campus Filmtage: „Macht Energie“ mit anschließendem Gespräch mit Bruno Oberhuber

- 27.11. Global Campus Filmtage: „Indien – Gemeinsam sind wir stark!“ mit anschließendem Gespräch mit Helena Papadopoulos

- 3.12. LehrerInnen-Fortbildung in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Tirol „Wasser ist Leben“ , Referentin: Dina Prettner

- 3.12. Südwind-AktivistInnen: "Die MCF-Kampagne und soziale und ökologische Missstände in der Schokoindustrie" in Kramsach, Referentin: Caroline Sommeregger

- 4.12. Arbeitskreis Globales Lernen – Koordinationstreffen

- 4.12. Arbeitskreis Globales Lernen: Lesekreis "Postwachstumsgesellschaft. Was wir brauchen, um anders zu leben" Vorbesprechung in der Nord-Süd-Bibliothek

- 4.13. Südwind-AktivistInnen: Nikolo Protestmarsch durch Innsbruck

- 9.12. Südwind-Aktivistinnen-Weihnachtstreffen

- 18.12. "School meets Science and Practice II", Input zum Thema „Globale Bekleidungsindustrie“ an der Universität Innsbruck, Referentin: Veronika Knapp

Öffnungszeiten der Nord-Süd-Bibliothek

Di 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Mi 13 – 18 Uhr
Do 14 – 17 Uhr

Und nach Terminvereinbarung
Während der Schulferien geschlossen

Statistik

Nord-Süd-Bibliothek:

Entlehnvorgänge:	722
Personen bei Beratungen:	204
Davon: Einzelberatungen	127
Davon: Gruppenberatungen	6 Gruppen mit 77 Personen
Gesamtbestand an Medien	4.241
Davon: Neuerwerbungen 2014	171

TeilnehmerInnenzahlen bei Veranstaltungen:

Workshop-Reihe „Weltsicht entwickeln“	38 Workshops mit 913 TN
Personen bei Führungen durch interaktive Ausstellungen	996
Personen bei LehrerInnen-Fortbildungen und Seminaren für LehramtskandidatInnen	147
Personen bei Stadtrundgängen „Ethischer Konsum in Innsbruck“	5 Stadtrundgänge / 44 Personen
Personen bei Workshopreihe „Global Campus“	26
Personen bei den Filmtagen „Global Campus“	Ca. 1000
Personen bei weiteren Veranstaltungen	Ca. 1500

MitarbeiterInnen 2014

Veronika Knapp: Regionalstellenleiterin und Referentin für Bildungsarbeit, Projektleitung „Experiencing the World“

Joanna Egger: Referentin für Bildungsarbeit, seit Mai in Elternkarenz

Martin Haselwanter: Referent für Bildungs- und Kampagnenarbeit seit Oktober (vorher Bildungskarenz)

Caroline Sommeregger: Referentin für Öffentlichkeits- und Kampagnenarbeit

Dina Prettner: Referentin für Bildungsarbeit

Andrea Krenn: Workshop-Referentin

Tobias Muster: Workshop-Referent bis Dezember

PraktikantInnen: Lara Insam

Praktikantin Freiwilliges Umweltjahr: Nina Augustin

Betreuung der SchülerInnen-Jury beim Internationalen Filmfestival: Jens Nicklas

Vereinsvorstand

Heidi Unterhofer (Obfrau), Christian Schwaiger (Obfrau-Stellvertreter), Anton Leitner (Kassier), Richard Hussl (Kassier-Stellvertreter), Sandra Schildhauer (Schriftführerin), Wilgart Freudenschuß (Schriftführerin-Stellvertreterin), Christl Finkenstedt

Bis November 2014: Sabine Mahlknecht

Kooperationspartner

Baobab, Chiapas Plattform Tirol, Haus der Begegnung, Geschichtenführer Christian Kayed, Universität Innsbruck, Katholische Frauenbewegung, KPH Stams, OEW Brixen, Anti-Bias-Kreis, Buchhandlung lieber widerin, Alp-S, Internationales Filmfestival Innsbruck, Otto-Preminger-Institut (Leokino Innsbruck), Pädagogische Hochschule Tirol, AFLZ Innsbruck, ATTAC, Fachschule für ländliche Hauswirtschaft Rotholz, Gymnasium Sillgasse Innsbruck, Jugendinformation InfoEck, Jugendzentrum J'ZI Imst, Grüne Bildungswerkstatt Tirol, BRG Reithmannstraße, BG Sillgasse, HTL Anichstraße, BRG in der Au, Akademisches Gymnasium Innsbruck, BRG Wörgl, AK Tirol, Büro für Gleichstellung und Gender Studies, Gesellschaft für bedrohte Völker, Literaturhaus am Inn, Tiroler Frauenlauf, Institut für Theologie, DKA, Jugend-Umwelt-Plattform JUMP, bOJA, World Fair Trade Shop, normale.at, Ausschuss für Föderalismus und europäische Integration/Land Tirol, Wohnheim für Flüchtlinge St. Gertraudi, Freirad, KommEnt, Nachhaltigkeitskoordination Tirol, Caritas Integrationshaus, Bücherei Lans, Bücherei Birgitz, Bücherei St. Veit im Innkreis, HBLA Innsbruck West, Künstlerhaus Büchsenhausen, Kulturbackstube „Die Bäckerei“, Jugendzentrum Tivoli

Fördergeber

Österreichische Entwicklungszusammenarbeit – ADA (Austrian Development Agency)***
Europäische Union *** Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur *** Land Tirol –
Abteilung Außenbeziehungen *** Global Marshall Plan Tirol - TAP *** Stadt Innsbruck ***
Österreichische Gesellschaft für politische Bildung